

Der Gesellschafter

Antsblatt

des Kreises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Kernsprecher: Nagold 429 / Anstalt: „Der Gesellschafter“ Nagold, Marktstraße 14, Postfach 55
Druckerei: „Gesellschafter“ Nagold / Postfach 5113 / Bankkonto Gewerbetreibender
Nagold 556 / Girokonto: Kreisbank Calw Hauptmeißelstraße Nagold 95 / Gerichtsstand Nagold

Anzeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile über deren Raum 6 Wk., Stellenangebote, K. Anzeigen, Theateranzeigen (ohne Lichtspieltheater) 8 Wk., Text 24 Wk. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Anzeigen-Abnahmeschluss ist vormittags 7 Uhr.

Nr. 113

Freitag, den 17. Mai 1940

114. Jahrgang

Hunderttausend Tonnen an einem Tag!

Gewaltige feindliche Schiffsverluste am 15. 5. — Transporter von 32 000 BRT. versenkt — 18 000 BRT. Transportschiff in Brand geworfen
55 000 Tonnen vollständig vernichtet

Deutsche Truppen rückten im Haag und in Amsterdam ein

DNB, Berlin, 16. Mai. Nachträglich eingegangene Meldungen bestätigen, daß die Schiffsverluste der Feindmächte am Mittwoch noch beträchtlich größer sind als in dem Wehrmachtbericht vom Donnerstag bekannt gegeben wurde.

Bisher wurden gemeldet als versenkt 2 Zerstörer und 3 Handelsschiffe, als schwer beschädigt 2 Zerstörer und 1 Handelsschiff. Unter den versenkten 3 Handelsschiffen war ein vollbeladener Truppentransporter von 18 000 BRT. Darüber hinaus wurden dem Gegner durch die Angriffe der Luftwaffe noch folgende Verluste zugefügt:

In der Nordsee 1 U-Boot versenkt, im niederländischen Küstengebiet bzw. im Nordausgang des Kanals ein Transporter von 32 000 BRT, und 1 Transporter von 5 000 BRT, versenkt, 1 Kreuzer, 1 Zerstörer und ein Handelsschiff von 3400 BRT, durch Vollerstreifer mittleren und schweren Kalibers schwer beschädigt. Im Seegebiet von Harvis 1 Transporter von 18 000 BRT, 1 Kreuzer, 1 Zerstörer und ein Handelsschiff von 1 500 BRT, in Brand geworfen.

Demit beliefen sich die Gesamtverluste des Gegners am 15. Mai auf 90 000 bis 100 000 Tonnen Kriegs- und Handelsschiffraum, von denen rund 55 000 Tonnen vollständig vernichtet sind.

Der Ostw-Bericht

Der Feind stellte sich in der Festung Antwerpen, in der Dyle-Stellung und in der Festung Namur zum Kampf — französische Gegenangriffe südlich Sedan abgewiesen — feindliche Panzerwagen durch Vollerstreifer der Luftwaffe vernichtet — Wieder 38 feindliche Flugzeuge vernichtet — Zwei Zerstörer, drei Handelsschiffe versenkt, zwei Zerstörer, vier Handelsschiffe schwer getroffen

Führer Hauptquartier, 16. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Holland rückten deutsche Truppen nach Abschluß der Kapitulationsverhandlungen im Haag und in Amsterdam ein. In Belgien hat sich der Feind in der Festung Antwerpen, in der Dyle-Stellung und in der Festung Namur zum Kampf gestellt.

Südwestlich Namur erweiterten unsere Divisionen ihre Erfolge auf dem Westufer der Maas und schlugen dabei erneut französische Panzerkräfte.

Südlich Sedan wurden französische Gegenangriffe, die unter Einsatz schwerster Panzer geführt wurden, abgewiesen. Mehrere schwere Panzer wurden dabei vernichtet.

Zwischen Mosel und Rhein konnten unsere Stellungen westlich Saarbrücken und bei Lauterburg vorverlegt werden.

Die Luftwaffe griff am 15. Mai mit starken Kräften feindliche Truppen und ihre Verkehrsverbindungen an. Marschkolonnen und Truppenansammlungen wurden zerstreut, zahlreiche feindliche Panzerwagen durch Vollerstreifer vernichtet. Über dem Kamptraum des Meeres wurden in Luftkämpfen 46 feindliche Flugzeuge, durch Flakartillerie zwei Flugzeuge abgeschossen. Bei Angriffen gegen feindliche Flugplätze sind zahlreiche Flugzeuge am Boden zerstört worden. Die bisher festgestellten Gesamtverluste des Gegners am 15. Mai beliefen sich auf 98 Flugzeuge, 18 eigene Flugzeuge sind verloren gegangen.

Im Seegebiet der niederländischen und belgischen Küste wurden durch Bomben zwei Zerstörer und drei Handelsschiffe, darunter ein Dampfer mit 12 000 Tonnen, versenkt, zwei Zerstörer und vier Handelsschiffe schwer getroffen, durch eines unserer U-Boote ein Landdampfer und ein bewaffnetes Handelsschiff torpediert.

Auch in der letzten Nacht unternahm feindliche Flugzeuge Einsätze nach Westdeutschland. Sie warfen dabei planlos eine Anzahl von Bomben, die unbedeutenden Sachschäden anrichteten und eine Anzahl von Zivilpersonen töteten und verletzten. Militärische Objekte wurden weder angegriffen noch getroffen.

Die Gruppe A r o i k schlug erneut Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind ab. Sie hat ihre weit vorgeschobenen Sicherungen im Raum nördlich von Harvis beschloßgemäß stärker zusammengefaßt.

Beschließung offener Städte wird sofort vergolten!

Deutsche schwere Flakfeuerbatterien feuern auf Hagenau nach Beschließung Kasatts

Führer-Hauptquartier, 16. Mai. Französische Fernkampfartillerie beschießt seit 16. Mai ohne militärische Gründe die offene Stadt Kasatt. Deutsche schwere Flakfeuerbatterien haben daraufhin als Vergeltung das Feuer auf Hagenau eröffnet.

Britischer Zerstörer gestrandet

Stockholm, 16. Mai. Im amtlichen Bericht der englischen Admiralität heißt es: Seit der Ausgabe des Admiralitätsberichts, der am Mittwoch etwas früher veröffentlicht wurde, lief eine Information ein, wonach einer von SW-Zerstörern, SW-Schiff „Valentine“, durch einen Luftangriff an der holländischen Küste beschädigt wurde und gleich darauf strandete. Der Zerstörer „Valentine“, der 1917/18 erbaut wurde, ist 1000 Tonnen stark und hat eine Besatzung von 134 Mann.

Paris wird nervös

Der deutsche Vormarsch ein schwerer Schlag

Genf, 16. Mai. Dem Pariser Korrespondenten der „Tribune de Genève“ zufolge sei der Eindruck der Kapitulation Hollands in der französischen Hauptstadt sehr ernst. Der Krieg mache sich mehr und mehr in Paris fühlbar. Das Publikum spreche natürlich nur vom Kriege und folge besorgt Stunde um Stunde der Entwicklung der militärischen Ereignisse. In den Kaffeehäusern und Hotels zweiten Ranges herrscht bereits die belgische Flüchtlinge den Platz der inzwischen ins Konzentrationslager übergeführten, aus Deutschland emigrierten Juden eingenommen. Starke Streifen der Mobilmade, die bis an die Zähne bewaffnet seien, durchfahren seit der frühen Morgenstunden die nähere Umgebung der Hauptstadt und verlangen von allen, die nach Paris hinein oder heraus wollen, die Personalpapiere. Besonders überwacht werde der Bois de Boulogne.

„Times“ über die Schlacht an der Maas

Kom, 16. Mai. Die „Times“ gibt jetzt in ihrem Leitartikel zu, daß die Kapitulation Hollands in bezug auf die im Gang befindliche Schlacht einen schweren Schlag für die Westmächte darstelle. Zur Schlacht an der Maas erklärt das Blatt, daß sich die Westmächte in einer Lage befänden, deren Ernst zu unerschöpflichen Wahnsinn wäre, wenn sie auch nicht verweigert sei.

Der Führer verlieh Ritterkreuze zum Eisernen Kreuz



Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht überreichte den Eroberern des Fort Eben Emael und der Brücken über den Albert-Kanal persönlich das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes als Lohn für ihre unergiechlich kühne Tat. (Presse-Hoffmann, Jander-W.)

Ritterkreuz für General von Kleist und Major Zwand

Kühne Entschlüsse und hervorragende Tapferkeit
DNB, Berlin, 16. Mai. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat am 15. Mai 1940 dem General der Kavallerie Ewald von Kleist und dem Major Fritz Zwand das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Durch die Verleihung des Ritterkreuzes an General von Kleist bringt der Führer seine Anerkennung gleichzeitig der unterstellten Truppe zum Ausdruck.

General von Kleist hat bei den jüngsten Operationen im Westen durch eigene kühne Entschlüsse und rücksichtslosen Einsatz seiner Person sich besonders ausgezeichnet. Bereits im Polenfeldzug hatte er, als Kommandierender General im Flugzeug oder Kraftwagen seinen Truppen weit voraussendend, entscheidenden Einfluß auf die Operationen in Südpolen dadurch ausgeübt, daß er den Südlügel der polnischen Armee erstmalig durchbrach und jeden Widerstandversuch des Gegners durch sein unaußersichtliches Vorwärtbringen im Keime erstickte.

Major Zwand hat als Abteilungscommandeur eines Kavallerie-Regiments im Polenfeldzug durch sein selbständiges Handeln und seine persönliche hervorragende Tapferkeit der 12.

Armee den Weg zum siegreichen Vormarsch über den Saar erzwungen. In den Westkämpfen hat er sich erneut durch Tapferkeit beim Einsatz in Holland hervorgetan.

Neue Ritterkreuze zum Eisernen Kreuz verliehen

An Offiziere der Fallschirmjäger-Sturmabteilungen
DNB, Berlin, 16. Mai. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Generalleutnants, schalls würdig folgenden Offizieren das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen:

Oberleutnant Otto Hierath, Oberarzt Dr. Wolf Jäger und Leutnant Helmuth Klingler.
Auch diese Offiziere zeichneten sich im Rahmen der Kampfhandlungen, die von den Sturmabteilungen unserer Fallschirmjäger in Belgien und Holland durchgeführt wurden, besonders aus, so daß sie neben dieser besonders hohen Kriegsauszeichnung auch zum nächsten Dienstgrad befördert wurden.

Generalleutnant Kurt Student

DNB, Berlin, 16. Mai. Generalleutnant Kurt Student ist am 12. 5. 1890 als Sohn eines Rittergutsbesizers in Birkholz, Kreis Jülichgau-Schwiebus, geboren. Mit dem 1. 9. 1933 ins



In diesem Jahr die Ankaufsbeträge auch gegeben werden für Einzahlungsläden, die bis zum 21. Juni geschliffen sind.

Verdunkelte Treppenhäuser Unfälle verhüten!

Nach einem Erlaß des Reichsluftfahrtministers und Oberbefehlshabers der Luftwaffe können Treppenhäuser durch Abblenden der Luftaustrittsöffnungen oder durch Abblenden der Lichtquellen verdunkelt werden.

Umtausch genußuntauglicher Eier

Hat ein Verbraucher genußuntaugliche Eier erhalten, so ist es nicht nur sein gutes Recht, diese bei seinem Verkäufer, von dem er die Eier erhalten hat, gegen genußtaugliche umzutauschen.

Illterojubilare

Heute begeht in Pfondorf Gemeindefleher i. R. Andreas Kestle den 79., in Felsbach Rütermeister Gottlieb Kauer den 71. und in Wart Frau Margarethe Weber den 75. Geburtstag.

Handelschuldirektor Jügel †

Calw. Am 15. Mai ist hier ein um die Stadt verdienter Mann gestorben, der Gründer und Leiter der ehemaligen Reuen Höheren Handelsschule Calw, Karl Jügel.

Letzte Nachrichten

England hört bereits den Kanonendonner

DNS. Stockholm, 17. Mai. „Ara Dagligt Allehanda“ meldet aus London, am Mittwoch nachmittag sei an der Südküste Englands der Kanonendonner von der Schlacht in Belgien zu hören gewesen.

Gedrückte Stimmung in London

DNS. Genf, 16. Mai. Der Londoner Korrespondent des „Journal de Genève“ stellt unter anderem fest, daß Großbritannien sich auf einen riesigen Sturm seitens Deutschlands gefaßt mache.

Britische „Kontrolle“ in Gibraltar

DNS. New York, 17. Mai. Der Kapitän des heute in New York eingetroffenen italienischen Dampfers „Roma“ berichtet,

daß die Engländer sein Schiff in Gibraltar ohne Angabe eines Grundes 30 Stunden lang festhielten.

Staatliche Heberwahrung der gesamten rumänischen Wirtschaft geplant

DNS. Bukarest, 17. Mai. Rumänien will nach dem Muster des bereits bestehenden Erdölkommissariates weitere Wirtschaftskommissariate einrichten.

Die französische Presse bestätigt die deutschen Erfolge bei Sedan

DNS. Genf, 17. Mai. Die französische Donnerstagfrüh-Presse erscheint unter riesigen Schlagzeilen: „Die große Schlacht ist an der Maas entbrannt“ („Journal“).

Württemberg

Wer will zum Langemarsch-Studium?

Aufruf der Führer der SA, ff. des NSFK, NSKK, und der SS.

Das die Mitglieder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die eine Klasse der getrennten Gefolgsmänner des Führers in ihren Reihen vereinigen.

Während des gegenwärtigen Ringens unseres Volkes um seine Lebensrechte ist es notwendig, jede Begabung für diesen Kampf nutzbar zu machen.

- gez. Mergenthaler, SA-Obergruppenführer, Führer der SA-Gruppe Südwest.
Kaul, ff-Gruppenführer, Führer des ff-Oberabschnitts Südwest.
Wagner, NSKK-Obergruppenführer, Führer der Motorgruppe Südwest.
Erbacher, NSFK-Gruppenführer, 1. St. Hauptmann der Pfeilgrupppe an der Westfront.
Uhlend, R.-Führer der Hitlerjugend, Gebiet 20.

Schwemningen a. R. (Selbstmord eines Fünfzehnjährigen) Durch einen Schuss in den Kopf beging ein 15-jähriger Oberfährtler, das einzige Kind seiner Eltern, Selbstmord.

Schwäbisch, Kr. Balingen (Kind liebt in einem Kraftwagen) Das vierzehnjährige Töchterchen des Sattlermeisters Hehl liebt unvorhällig hinter einem Pferdegespann hervor über die Straße und wurde von einem im gleichen Augenblick vorüberfahrenden Kraftwagen erfasst.

Kalen. (Beim Stumpensprengen getötet) Beim Stoßsprengen im Walde verunglückte der Bauer Schröppel vom Hausbernhof Schmer. Ins Krankenhaus nach Kalen verbracht, verstarb er nach wenigen Minuten.

Jungfrau, Kr. Sigmaringen, 16. Mai (An Wurzboergigung gestorben) Bei der Familie Kreuzer-Flad ist dieser Tage schweres Leid eingetret. Von der Feldarbeit heimgekehrt, nahmen die Familienmitglieder hausgemachte Leberwurst zu sich.

Katzenhe. (Erfolgreicher Rohanbau) Die Aufzucht der Landesbauernschaft Baden, auch den Sommerfruchtanbau soweit als irgend möglich auszuweiten, um die Zeitbedürfnisse unserer Gegner zu brechen.

dieses Jahr 1700 Kg. Mohanant an die badische Landwirtschaft verteilt. Das entspricht einer Mehrernte gegenüber den vergangenen Jahren von rund 400 Zentner.

Orenberg b. Offenburg. (Unfall) Der Landwirt Karl Braun ist bei einer Arbeit die er auf dem Holzstoß verrichten wollte, abgestürzt und blieb tot liegen.

Notenbach, Kr. Kalen. (Unfall) Vor einer Woche kürzte beim Holzfällen im Staatswald eine Tanne auf dem Holzhauser Philipp Schierle jr. Der Verunglückte kam in das Kreiskrankenhaus Ellwangen.

Stummstadt, 16. Mai. (Beim Bogelschießen verunglückt) In Nachschhof bei einem Bauern bediente 15-jährige Ferdinand Bilgeri mit einem Floberstutzen auf Raben und ließ trotz Verwarnung nicht davon ab.

Handel und Verkehr

Berliner Börse vom 16. Mai. Die Börse verlief auch heute auf den meisten Märkten recht fest bei ziemlich lebhaftem Geschäft.

Stuttgarter Börse vom 16. Mai. Bei zunehmendem Kaufinteresse zeigte sich die Aufwärtsbewegung auf noch verbreiteter Basis fort.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 16. Mai. Preise für 1/2 Kilogramm Lebendgewicht in Pfg.:

- Ochsen: a) —, b) 41,5;
Sullen: a) 42, b) 39,5;
Kühe: a) 41—43,5, b) 36—39,5, c) 27—33,5, d) 15—23;
Fohlen: a) 44—44,5;
Kälber: a) 23—25, b) 27—29, c) 27—30, d) 24;
Schweine: a), b) und c) 54, d) 51, e) und f) 49, g) 55.

NSW-Berke AG. Nach dem Geschäftsbericht hat das abgelaufene Jahr 1939 dem Unternehmen eine weitere Umsatzerhöhung und günstige Ergebnisse gebracht.

Büchertisch

Die neuen „Schwabenland“: Friedrich Schiller zum Gedächtnis. Vor 135 Jahren wurde Friedrich Schiller auf der Höhe seiner Kunst aus der Hölle von Arbeit, von Mühen und Entwürfen durch den Tod herausgerissen.

Alle unter dieser Rubrik angeführten Bücher und Zeitschriften sind zu beziehen durch die Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold.

Gestorbene: Pauline Mohr geb. Morlok, 50 J., Freudenstadt; Gottlob Klumpp, 33 J., Reunert.

Bekanntmachung Am Samstag, den 18. Mai 1940, von vormittags 8 Uhr an findet im Haus der NSDAP. (Saal) die öffentliche Impfung der im Kalenderjahr 1939 geborenen und im letzten Jahr von der Impfung zurückgestellten Kinder, sowie der Wiederimpflinge statt.

Tonfilm-Theater Nagold Nur heute Freitag 20.15 Uhr Großer Gesellschaftsfilm Rote Orchideen mit Olga Tschechowa, Albrecht Schönhals, Camilla Horn und viele andere.

Die Auszahlung des Familien-Unterhalts an die Angehörigen Einberufener und für rückgeführte Volksgenossen für den Monat Mai erfolgt heute Freitag von 2 bis 5 Uhr und morgen Samstag, 18. Mai von 7—12 Uhr bei der Stadtkasse.

Große Auswahl in Spezial-Karten von Frankreich, England, der Nordsee, Westgrenze, des Mittelmeergebietes und Europa in der Buchhandlung Zaiser, Nagold Dienst der SA-Wehrmannschaften am Sonntag, 19. Mai fällt aus.

In nächster Zeit kommt ein Klavierstimmer und Techniker der Flügel- und Klavierfabrik Carl A. Pfeiffer, Stuttgart nach Nagold und Umgebung.

Am Freitag ging ein Kinderschuh verloren. von Turmstraße bis Südbahnhof, Abzugeben bei Gottfried Dürr Siedlungsweg 13. Inferieren bringt Erfolg! Zum Muttertag! Passende Karten in Hüllen u. als Postkarten.